



Österliches Frühstücks-Friedensgebet

Wie die morgendlich aufgehende Sonne steht der Auferstandene am Ufer und erwartet seine Jünger aus der langen Nacht der leeren Netze ihrer vergeblichen Arbeit.

Sie haben nichts zu essen, nichts, von dem sie leben können, nichts, das aufbaut und stärkt. Alles scheint umsonst und sinnlos. Alles ist ins Leere gegangen. Alles in allem eine trostlose Lage.

Doch auf sein Wort hin werfen sie ihre Netze noch einmal aus und werden überwältigt von der unglaublichen Fülle des gewagten neuen Fangs.

Mit diesen Fischen bereitet der Auferstandene das Frühstück, zu dem er sie einlädt, um so die österliche Frühmesse mit ihnen zu feiern.

Jesus, du Licht der Welt und Brot des Lebens, leuchte und erleuchte, stärke und nähre alle, die hungern und dürsten nach Frieden und Versöhnung, nach Gerechtigkeit und Freiheit!

Jesus, du Auferstehung, Weg, Wahrheit und Leben, leite und begleite, führe und erfülle alle, die sich einsetzen und kämpfen für die Würde und Rechte aller Menschen!

Maria, du Königin des Friedens, segne alle, die leiden und weinen, die trauern und verzweifeln, die erschöpft und am Ende sind!

Paul Weismantel

**Als es schon
Morgen wurde,
stand Jesus am Ufer...**

Joh 21,4